

09.01.2018

Pressemeldung zur Ausstellung „Skulptur und fotografische Imagination“ von Berthold Grzywatz in der TORHAUS-GALERIE, 09. Februar bis 18. März 2018.

Mit der Ausstellung „Skulptur und fotografische Imagination“ von Berthold Grzywatz eröffnet die TORHAUS-GALERIE am alten Stadtfriedhof ihr Programm für das Jahr 2018. Damit präsentiert sie einen Künstler, der vielseitiger nicht sein könnte. Berthold Grzywatz arbeitet als Bildhauer und Fotograf, aber auch als Schriftsteller, Historiker und Privatdozent. Von Anfang an hat die Fotografie seine bildhauerische Tätigkeit begleitet, zunächst als Dokumentations- und Analysemedium der plastischen Arbeiten, dann als eigenständiger Bereich künstlerischer Gestaltung. Seine Werke entstehen in der Auseinandersetzung mit einer Wirklichkeit, die er als Geschehenszusammenhang versteht. Der Künstler fragt nach dem Wechselspiel von Fragmentierungen, Brüchen und Spannungen, von Gegensätzen und Widersprüchen im menschlichen Sein. Mit den Objekten seiner Fotografie, die sich auf Prozesse der Veränderung konzentrieren, oder der Dualität seiner Skulpturen strebt Berthold Grzywatz nach einer Offenheit, die über das fragende Nachdenken Perspektiven der Orientierung in der Gegenwart eröffnet.

Die Ausstellung „Skulptur und fotografische Imagination“ wird am Freitag, 09. Februar, um 17 Uhr in der TORHAUS-GALERIE, Kasseler Landstraße 1, eröffnet und dauert bis zum 18. März. In die Thematik der facettenreichen Präsentation führt Dr. Beate Birkigt-Quentin ein, den musikalischen Part bei der Vernissage übernimmt Kai Dräger mit seinem Saxophon. Geöffnet ist die Galerie danach jeweils von Freitag bis Sonntag in der Zeit von 15 – 17 Uhr.

TORHAUS-GALERIE